

1995/J XXI.GP  
Eingelangt am: 28.2.2001

### ANFRAGE

der Abgeordneten Brix  
und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend **polizeiliche Betreuung des neuen Wiener Wohngebietes „Gasometer“**

Im Sommer 2001 wird das Wohn - und Lebensprojekt „Gasometer“ mit rund 600 Wohnungen in Wien - Simmering fertiggestellt werden. Dann werden dort ca. 1.500 Bewohner einziehen. Weiters wird ein Studentenwohnheim mit über 300 Wohnplätzen, ein Veranstaltungszentrum für über 3.000 Besucher, ein Einkaufszentrum, ein Großkino, ein Bürohaus und vieles mehr errichtet. In nicht allzuweiter Entfernung befindet sich der Hyblerpark mit einer eigenen U - Bahn - Station sowie offene Grünanlagen der Gärtnereibetriebe und auch zahlreiche Industriebetriebe. Selbstverständlich wird dieses neue Wohn - und Arbeitsgebiet mitsamt der U - Bahn - Stationen polizeilich zu betreuen sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

#### Anfrage:

1. Sind Sie der Auffassung, dass das neue Wohngebiet „Gasometer“ mit den tausenden Menschen zusätzliche polizeiliche Kapazitäten erfordert? Wenn nein, warum nicht?
2. Wenn ja, wie sollen diese zusätzlichen polizeilichen Kapazitäten gestaltet sein?
3. Soll die hauptsächliche polizeiliche Betreuung des neuen Wohngebietes mittels Fußstreife oder mittels Autostreife erfolgen?
4. Beabsichtigen Sie für das neue Wohngebiet „Gasometer“ ein „Wachzimmer“ zu errichten? Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn ja, soll das neue Wachzimmer bei den Gasometern in Simmering errichtet werden oder im angrenzenden 3. Wiener Gemeindebezirk?
6. Wie hoch wären die Kosten für ein neues Wachzimmer bei den Gasometern und wie hoch wären die Kosten für ein neues Wachzimmer im 3. Bezirk?
7. Wie viel Personal wäre für ein neues Wachzimmer nötig?
8. Wäre ein neues Wachzimmer für den Bereich Gasometer dem Korps Simmering zugeordnet? Wenn nein, warum nicht?